

## Majestätische Vulkane und geheimnisvolle Moai: Chile und die Osterinseln

Eine Multivisionsschau mit Bruno und Jutta Goldhorn.

Am Dienstag, 13.11.2018 im CVJM Gemeindezentrum war das Ehepaar Goldhorn wieder Gast beim Bürgerverein Mäuerach. Diesmal ging die Reise nach Chile und zu den Osterinseln.



Häuptlinge stehen auf einen Steinsockel namens AHU

### Hier ihr interessanter Reisebericht:

Wir bereisen das riesige lange Land von ca. 4.300 km Länge und mit einer durchschnittlich Breite von ca. 100 km. Es gibt in Chile mehrere Klimazonen. In der Hauptstadt *Santiago de Chile* leben zurzeit 6 Mio. Menschen, insgesamt sind es 16 Mio. Die *Altstadt Santiagos* ist geprägt von den Bauten aus der spanischen Kolonialzeit. Hier spiegelt sich die altherwürdige Kathedrale in der ultramodernen Glasfassade eines Bankgebäudes. In der „Karwochen“ werden in den Kirchen alle „Heilige Bilder“ und „Heiligen Figuren“ verdeckt. Weiter geht die Reise zum Pazifik und hier liegt das Städtepaar *Vinja del Mar* und *Valparaiso*, die inzwischen zusammengewachsen sind.

In Chile gibt es viele Vulkane, teilweise sind sie noch aktiv. Die Erlöschenen geben guten Boden für die Landwirtschaft ab.



In der Stadt *Puerto Montt* kamen viele Einwanderer aus Deutschland. In dieser Stadt kann man an vielen Stellen noch die deutsche Abstammung sehen. Bei *Puerto Montt* ist

der erloschene Vulkan *Osorn*. Zu seinen Füßen liegt der riesige See *Todos Santos* auf dem wir mit dem Schiff die Landschaft erkundigten. Speziell am Nachmittag bekommt der Vulkan eine besondere „Kappe“. Nach einem kleinen Imbiss ging die Reise weiter. Ach ja die Windstärke beträgt mehr als 40 km/h, es wird mit



In der Pause lebhafter Gedankenaustausch

In Chile gab es früher 17 Mio. Schafe, also mehr als Einwohner, heute sind es „nur“ noch 800.000.

Es mehrere Gletscher, wie z.B. *Balmaceda* der in ein Fjord hineinragt oder *Serrano*, der sein Abbrüche in eine Lagune entsendet.

Der Naturpark *Torres de Paine*, mit seiner Vielfalt an Pflanzen die Tiere, die uns erstaunen lässt.

Wir fahren weiter zu den Anden und entlang dieser Bergkette gibt es die trockenste Wüste der Welt *Atacama* und man kommt aus dem Staunen nicht heraus, weil es so viel Farbigkeit gibt. Die Oase *San Pedro de Atacama* wird von vielen Touristen besucht.

Auf der Wüstenebene bei 2.200 m Höhe gibt es ein großes Geysir-Feld. Kurz vor Sonnenaufgang entwickeln sie eine starke Aktivität. Die Einheimischen nehmen dort gerne ein Bad, bei Außentemperaturen von minus 5 Grad Celsius. Wir flogen zurück nach *Santiago* und besuchen ein Weingut. Dort machten wir eine Führung und zu einem sehr guten Abendessen eingeladen.

Von *Santiago* ging es mit dem Flieger zur ca. 3.700 km weiten Osterinsel mit einer Größe von 166 km<sup>2</sup>. Die Ureinwohner nennen sie *RAPA NUI* („Großer Fleck“). Dort nahmen wir an einem Gottesdienst teil, der sehr gut besucht wurde. In der Kirche wird noch an den alten Vogelmann-Kult erinnert. Der Gemeindegesang wurde mit den typischen Südseetrommeln begleitet.

Es gibt auf dieser Insel 7.000 Einwohner, aber es kommen fast jedes Jahr 100.000 Touristen. Zum Abschluss sahen wir noch einen alten Tanz, der bei den Gästen sehr gut ankam. Danach ging es zurück nach Deutschland.



Bernd Zilly bedankt sich beim Ehepaar Goldhorn

Schildern gewarnt, da man sehr schwer vorwärts kommt. Ist die Windstärke unter 40 km/h gilt es als Windstille.

## Laternenlauf zu Ehren St. Martins mit dem Evang. Kindergarten Mäuerach in Kooperation mit dem CVJM Eutingen und dem Bürgerverein Mäuerach

Am Freitag, 9. November hat die Kita Schwalbennest im Mäuerach einen Sternenlauf veranstaltet. Die drei Gruppen kamen aus verschiedenen Richtungen: vom Waldrand, Schinder-klamm/Mäuerachsteige und vom Spechtweg.

Um 18:00 Uhr kamen alle drei Gruppen im Hof des Gemeindehauses des CVJM an. Im Hof wurden Lieder mit den Kindergartenkinder, Eltern und den Gästen gesungen. Die Kinder konnten später in den CVJM-Räumen basteln. Die Stimmung war gut. Es gab Kinderpunsch, Kaltgetränke und vom BVM gespendeten Glühwein, sowie Kuchen und Würstchen mit Brötchen.



Ein Teil der Mitarbeiter des BVM beim Laternenfest

### 10 Jahre Mäueracher Malgruppe

Aus diesem Anlass hat die Malgruppe Frau Monika Fix für ihre gute Betreuung im CVJM-GMZ eine Freude bereitet: Sie erhielt ein extra gemaltes Bild nach ihrem Wunsch.



### Jahresrückblickfeier

Unser kleiner Neujahrsempfang mit vielen Bildern vom vergangenen Vereinsjahr



**Freitag 4. Januar 2019 um 19:00 Uhr  
In der Gaststätte des Musikvereins**



„Unser Weihnachtsbaum  
erstrahlt  
am 1. Advent“

**Sonntag 02. Dezember 2018**

**um 18 Uhr**

**Ecke Schwalben-/ Mäuerachstraße**

Wenn die Tage kürzer werden, rückt den Menschen die nahende Advent- und Weihnachtszeit ins Bewusstsein. Wir wollen mit Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins, den Beginn der Adventszeit feierlich beginnen. Leider kann dieses Jahr der Posaunenchor nicht teilnehmen und deshalb werden die Weihnachtslieder von einer CD gespielt. Auch gibt es süßes Gebäck und heiße Getränke. Wir würden uns freuen, zahlreiche Gäste begrüßen zu können.

Berichte M.Kr.

### Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins,

bald ist es soweit. Wir bereiten uns im Advent auf das Weihnachtsfest vor. In dieser Zeit ziehen liebgewordene Düfte durch das Haus. Eine ganze Flut von Erinnerungen ist mit diesen Gerüchen verbunden. Sie vermögen Gefühle zu wecken, uns zu trösten, zu begeistern oder zu beruhigen. Wir riechen Tannenzweige, Kerzenwachs, Lebkuchen und Butterplätzchen. Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit und Frieden wird wach.



Wir wünschen Ihnen in diesen Wochen, dass die Herznote der weihnachtlichen Düfte, die Liebe, sich durch Ihre Nase drängt und Ihnen einen Weg zu innerem Frieden schenkt, erfüllt von der Weihnachtsbotschaft: Gott kommt auf die Erde! Am Ende des Jahres möchten wir den zahlreichen fleißigen und treuen Mitarbeitern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit zum Wohl des Bürgervereins und der Mäueracher Bürger danken. Das BVM-Vorstandsteam wünscht Ihnen und Ihren Lieben fröhliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Ihr Bernd Zilly, 1. Vorsitzender